



Mühlviertler Heimat blätter

Zeitschrift der Mühlviertler Künstlergilde im Oö. Volksbildungswerk

für Kunst • Kultur • Fremdenverkehr • Wirtschaft • Heimatpflege • Heft 8/10 • 1964 • 4. Jahrgang

Inhalt

- Karl Heinrich Waggener! ...
 Otto Puchta, Wels
 Herlinde Kolböck
 Rudolf Pfann
 OSchR. Hermann Mathie, Rohrbach ...
 Dr. Hertha Schöber-Awecker
 W. R. Franz Vogl
 Dr. Hertha Schöber-Awecker
 Lukas Birkner, Kirchdorf ...
 Herlinde Kolböck
 Rudolf Pfann
 Fritz Winkler, Schönegg ...
 OSchR. Hermann Mathie, Rohrbach
 Rudolf Rieder ...
 Dir. Wolfgang Dobesberger
 Leonardo da Vinci
- Leuchtende Tage, voll von mildem Glanz! (148)
 Kirchweihfest in Zwetl an der Rodl (149)
 Erinnerungen an St. Magdalena bei Linz (150)
 Herbst (150)
 Wem wird das arme Hunderl g'hört haben? (152)
 Das Nöblbacherholz und sein Burgstall (154)
 Karl Radler (80) — Friedrich Schöber (60) (155)
 Beiträge zur Schulgeschichte von Lasberg (161)
 Die oberösterreichische Heckenlandschaft (165)
 Ernst Neweklowsky und sein Lebenswerk (166)
 Die alte Holzschwemme am Buchersbach (169)
 Linzer Stadtsiegel 1288 (171)
 Ist unser geliebtes Kaffeehaus wirklich tot? (172)
 Kaffeehausverse (173)
 Feuerstein und Zunder (174)
 Der Archiv- und Historikertag in St. Pölten (176)
 Aus der heimatkundlichen Arbeit des Bezirkes Rohrbach (177)
 Frühherbst (177)
 Die Ausstellung der Mühlviertler Künstlergilde in Grein (178)
 Büchermarkt (179)
 Vom Volksbildungswerk (179)
 Tagebuchnotizen (180)

Bilder

- Toni Hofer
 Franz Glaubacker ...
 VEN
 Friedrich Schöber
- Karl Radler, Hagenberg
 Karl Radler, Hagenberg
 Karl Radler, Hagenberg
- Friedrich Schöber
 Friedrich Schöber
- Friedrich Schöber
 Friedrich Schöber ...
- Karl Radler, Hagenberg ...
 Friedrich Schöber
 Ulf Seidl
 Alois Greil
 Friedrich Schöber
 Gerhard Hirnschrodt
 Gerhard Hirnschrodt
 Franz Glaubacker
- 1) Ernte, Holzschnitt (147)
 2) St. Magdalena, Zeichnung (151)
 3) Sensation (153)
 4) Plan des Nöblbacherholzes, Zeichnung (154)
 5) Initiale U, Freistädter Schloßurm, Zeichnung aus: Fr. Schöber, Beiträge zur Geschichte der Freistädter Burgen, Freistädter Geschichtsblätter H. 3 (1952) (155)
 6) Stiegenhaus in Lasberg Nr. 1, Zeichnung aus: H. Awecker, Lasberg, Geschichte des Marktes und seiner Umgebung (1954) (155)
 7) Holzmarterl bei Grensberg, Zeichnung wie oben (156)
 8) Volkskundliche Motive aus der Gegend von Königswiesen, Zeichnung aus: Fr. Schöber, Königswiesen, Geschichte des Marktes und seiner Umgebung (1952) (157)
 9) Mondsee um 1840, Zeichnung nach einer zeitgenössischen Lithogr., aus: H. Awecker, Mondsee, Markt, Kloster, Land (1952) (158)
 10) Wappen von Freistädter Bürgermeister (1601 — 1681), Zeichnungen aus: G. Grüll, Die Stadtrichter, Bürgermeister und Stadtschreiber von Freistadt, Freistädter Geschichtsbl. H. 1 (1950) (159)
 11) Siegel d. Freistädter Bürgers Hans Peuntner (1404), Zeichnung, wie oben (160)
 12) Pranger in Lasberg, Zeichnung, aus: H. Awecker, Lasberg (161)
 13) Plan vom Schulumbau in Lasberg 1880, aus: H. Awecker, Lasberg (162)
 14) Markt-Freite v. Lasberg, Photo, aus: H. Awecker, Lasberg (163)
 15) Lasberg um 1745, aus: H. Awecker, Lasberg (Orig. im Stiftsarchiv St. Florian) (164)
 16) Monogramm des Lasberger Pfarrers Wolfgang Hasenberger (um 1627), Zeichnung, aus: H. Awecker, Lasberg (164)
 17) Oberndorfer Maibaum, Zeichnung, aus: E. Neweklowsky, Schifffahrt und Flößerei im Raume der oberen Donau, Bd. 2 (1954), Bild 342 (166)
 18) Fliestein, Aquarell, aus: wie oben, Bd. 1 (1952), Bild 55 (168)
 19) Linzer Stadtsiegel 1288, Zeichnung, aus: G. Grüll, Linzer Bürgermeisterbuch (1954, 1959), T. 1 (171)
 20), 21) Feuerschwämme, Zeichnungen (174)
 22) Steinschloßbüchse, Zeichnung (175)
 23) Grein, Zeichnung (178)

Mühlviertler Heimatblätter

Eigentümer, Herausgeber und Verleger
 Schriftleitung
 Für den Inhalt verantwortlich
 Redaktion und Verwaltung
 Bankverbindung
 Klischees
 Druck
 Redaktionsschluß für die Nummer 11/12

Mühlviertler Künstlergilde im Oö. Volksbildungswerk
 Rudolf Pfann
 Dr. Hertha Schöber-Awecker
 Linz-Urfahr, Halbgasse 4/II, Tel.: 31 95 74
 Allgem. Sparkasse Linz, Konto 11.352
 F. Krammer, Linz, Klammerstraße 3
 Amon & Co., Linz, Beethovenstraße 27
 31. Oktober 1964

Für unverlangt eingesendete Manuskripte übernimmt die Schriftleitung keine Haftung. Nachdruck nur mit Bewilligung der Redaktion und des Autors gestattet. Durch die Veröffentlichung eines Beitrages ist der Standpunkt der Schriftleitung in keiner Weise festgelegt.
 S 70.— (mit Postzustellung)

Jahresbezug

ger sich gleichmäßig verteilt. Würziger Duft steigt aus den Furchen, es ist ein stärker Geruch wie von frischem Brot, von etwas Nahrhaftem, und so ist auch die Erde selbst, locker und krümelig in der Hand. Bauvögel hüpfen zutraulich um das Gespann, und hinterher lockt der Hahn sein gackerndes Volk auf das Feld, er ist nicht wenig stolz darauf, daß er so etwas entdeckt hat, ein Gelobtes Land der Regenwürmer und Engerlinge. Den Tag darauf wird geeggt, und dann ruht der Acker eine Weile, damit ihn der Tau durchfeuchtet oder ein leichter Regen, ehe der Pfarrer mit dem Säen beginnt. Zuletzt steckt er einen geweihten Osterzweig mitten in das Feld. Er hat sein Brot der Erde anvertraut, nun aber muß man den Herrn bitten, daß er es wunderbar vermehre.

Karl Heinrich Waggerl (Das Jahr des Herrn)

Kirchweihefest im Markt Zwettl an der Rodl

Der Markt Zwettl an der Rodl im mittleren Mühlviertel — vielen Linzern als beliebtes Ausflugsziel und freundliche Sommerfrische bekannt — feiert in diesem Jahr ein seltenes Jubiläum. In einer alten Chronik heißt es:

„Ritter Ulrich von Lobenstein reutete innerhalb der Gränzen der Pfarre Gramastetten, die von der Donau bis zu den Gränzen der böhmischen Mark reichte, einen Wald aus, erbaute eine Kirche und bestimmte im Jahre des Herrn 1264 für einen Priester, der dort dem Gottesdienste abwarten sollte, gewisse Einkünfte. Man kam darüber überein, daß diejenigen Leute, welche die Strecke Landes bewohnten, die von Ulrich neu urbar gemacht wurde, bey der neuen Kirche in Zwettl die heiligen Sakramente empfangen und dort auch begraben werden sollten. Otto von Lonsdorf, Bischof von Passau, hat alles dieses

in einer darüber ausgestellten Urkunde bestätigt (Urkunden von Wilhering Nro. XIII)“.

So entstand vor genau 700 Jahren die Kirche von Zwettl als Filialkirche der großen Mutterpfarre Gramastetten. Sie wurde seelsorglich vom Stift Wilhering betreut, was bis heute so geblieben ist. Selbstverständlich ist dieses Jubiläum für die ganze Pfarrgemeinde ein Anlaß zu besonders festlicher Feier, ist es doch äußerst selten, daß man bei einer Kirche das genaue Jahr ihrer Gründung aus einer noch erhaltenen Urkunde weiß. Die Zwettler haben in diesem Jubiläumsjahr auch durch eine Innen- und Außenrenovierung ihre Pfarrkirche besonders schön gestaltet, wozu die gesamte Pfarrbevölkerung durch manuelle Arbeit und finanzielle Leistungen in bereitwilliger Opferbereitschaft mitgeholfen hat. Die Jubiläumsfeierlichkeiten wurden am Sonntag, 27. September, in Verbindung mit dem Erntedankfest begangen.



**Schutzengel
Apotheke
Linz**